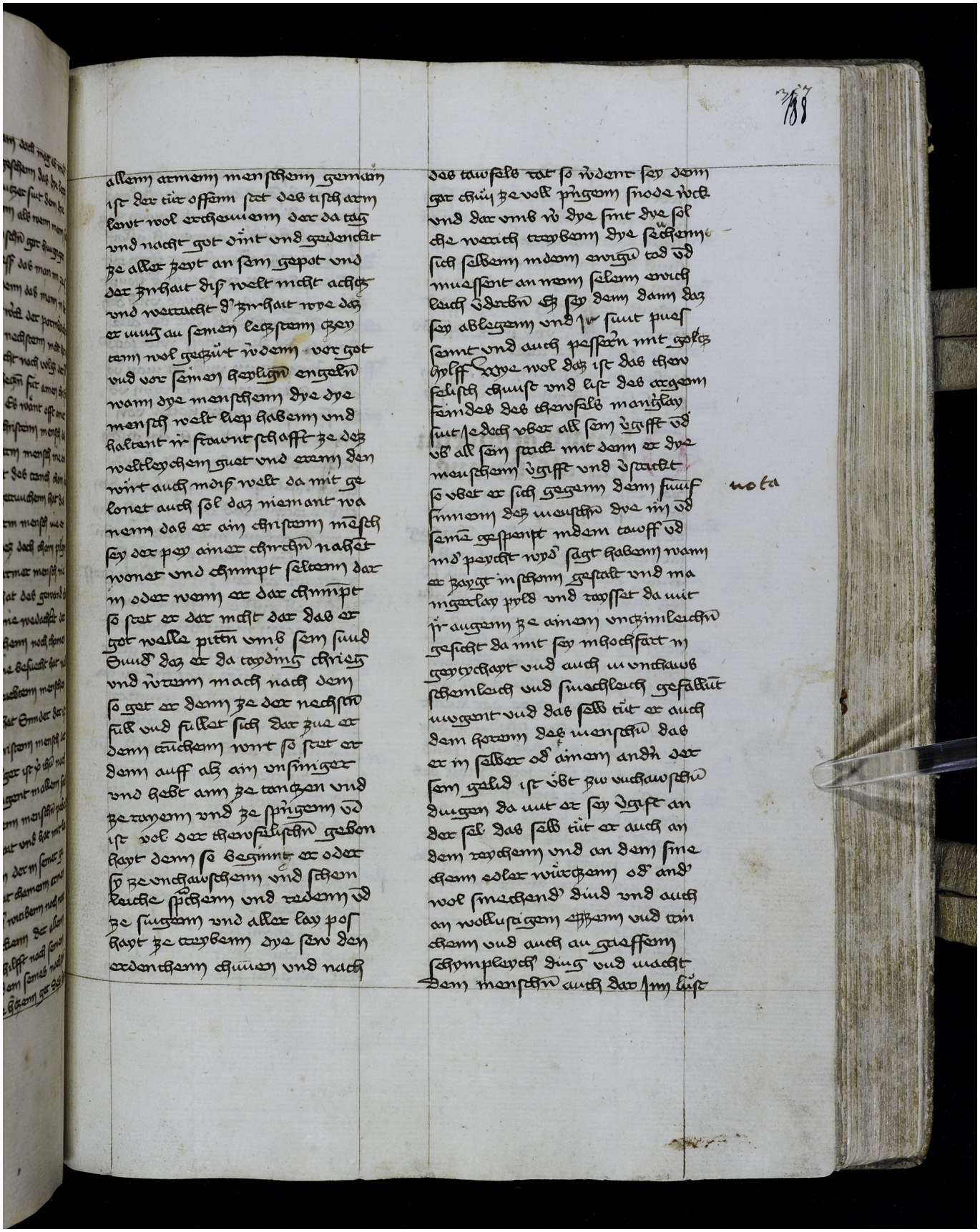
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



188

allem armem menschem gemain
ist der tür offem sezt das tisch arm
leut wol erchwicken der da tag
vnd nacht got dint vnd gedencket
ze aller zeit an sein gepot vnd
der zerhaut dis welt mehr achtet
vnd wertracht d' zerhaut rote das
er mus an seinem letzsten zey
tem wol gezüt werden vor got
vnd vor seinen heiligen engeln
wann die menschem die die
mensch welt lieb haben vnd
haltent ir frawnt schafft ze dez
weltleichem gut vnd erarm den
wirt auch mit dis welt da mit ge
lonet auch sol daz niemant wa
nem das er ain christen mensch
sey der pey ainer chirchen nahet
woner vnd chumpt selten dar
in oder wenn er dar chumpt
so sezt er der mehr der das er
got walle piten vmb sein sund
Sund' daz er da taydinc chriegt
vnd werem mach nach dem
so get er dem ze der nechsten
fuk vnd fuket sich dar zue er
dem tüchem wirt so sezt er
dem auff als ain vnsinniger
vnd hebt an ze tanczen vnd
ze rayem vnd ze springem vd
ist wol der teuffelischen geben
hayt dem so begint er oder
so ze vnchawschem vnd schen
deche spichem vnd redem vd
ze singem vnd aller lay pos
hayt ze treybem dye sein den
erdenchem chumen vnd nach
das tawfels tat so widerst sey dem
got chüng ze volk pringem snode werk
vnd dar vmb wil dye sint dye sel
che werich treybem dye sechem
sich selbem mdem ewigen tod vd
muessent an ir sellem ewich
leich verdeben ez sey dem dann daz
sey ablegem vnd wir sunt puss
sent vnd auch pessern mit gotes
hylff Sprye wol daz ist das thew
felisch chunst vnd list das argem
feindes das thewfels manigfay
sunt se doch vber all sein vrlaub vd
ob all sein stric mit dem er dye
menschem vrlaubt vnd verstrickt
so vber er sich gegem dem funf nota
sinnem daz menschen dye in vd
semē gesprengt mdem tawff vd
mdpreicht wird sagt haben wann
er zaygt in schem gestalt vnd ma
nigerlay pild vnd tawsset da mit
ir augem ze ainem vnzimleichen
gesicht da mit sey mhochfärt m
geytzchayt vnd auch in vnchaus
schenleich vnd smachleich gefallüt
mugent vnd das selb tüt er auch
dem horem daz menschen das
er in selber ob ainem andn der
sem geld ist vbt zu vnchawschen
dingen da mit er sey vrlaubt an
der sel das selb tüt er auch an
dem raychem vnd an dem sme
chem edler würtzem ob' and'
wol smeckend' dind vnd auch
an wollustigen eßem vnd trin
chem vnd auch an graffem
schimpleych' ding vnd macht
dem menschen auch dar zu lust